

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 41

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kennen Sie «Sullana-DOPPELLANG», die Cigarette der Autofahrer? 10 Stück Fr. 1.—

Tabatil

Die Zahnpasta für Raucher gibt weiße Zähne und reinen Atem

Wer vorgesorgt hat fühlt sich sicherer!

Winterthur UNFALL

17

Genussvolle Entspannung

Blauband

Nationalrat

Der Nationalrat beschloß mit 110 gegen 0 Stimmen den Beitrag an die Ligia Romontscha/Lia Rumantscha von 50 000 Franken auf 100 000 Franken zu erhöhen. – Die restlichen Nationalräte befanden sich während dieser Abstimmung in einem Romanisch-Kurs für Nichtbündner.

Ein Postulat, das zur Vertiefung des Verstehens unter den Landesteilen einen Austausch der Rekrutenschulen anstrebt, wurde vom Nationalrat mit 35 zu 29 Stimmen, bei vielen Enthaltungen (enthaltsame Räte!) abgelehnt. Bundesrat Chaudet wird sich gedacht haben: Fluchen können sie ja in allen Landessprachen, und was braucht es mehr? Recht hat er. In der Rekrutenschule braucht man es, und später gelegentlich beim Lesen der Parlamentsberichte.

Solothurn

In einem Inserat stand eine Wohnung ausgeschrieben: «Zu vermieten eine 4-Zimmer-Wohnung nur an zwei Erwachsene.» – Erwachsene braucht es in einem solchen Hause wohl, wo man bei der Wohnungsvermietung solch kindische Einschränkungen macht.

Radio

In der Sendung «Ein Dorf macht Musik» (Studio Zürich) fragte der Reporter einen Einwohner von Romanshorn: «Hät en Kapitän uf em Bodensee au i jedem Hafe e Bruut?»

Fernsehen

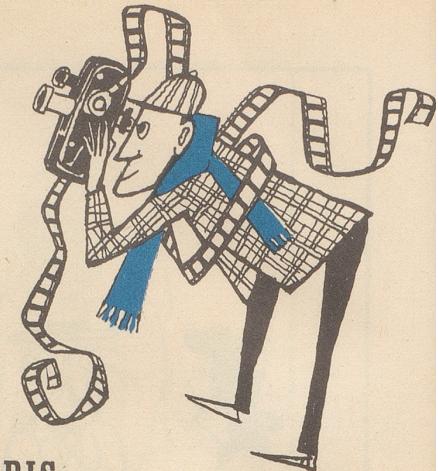
Die Kinderstunde ist durch eine Quiz-Sendung für Sechstklässler bereichert worden. Schüler aus den deutschsprechenden Kantonen haben gruppenweise während eines Jahres Kopf-, Herz- und Handaufgaben zu lösen. Der besten Gruppe winkt ein Siegespreis in Gestalt eines 3000fränkigen Munis. – Zum Ausgleich soll der nächste schweizerische Schwingerkönig mit einem Trottinet bedacht werden!

Veterinär-medizinisches

In Chambéry kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Motorvelo. Die beiden Führer bekamen bei der Erörterung der Schuldfrage Streit, wobei der Motorradfahrer vom Autolenker, einem Veterinär, in eine Backe gebissen wurde, so daß er vor Schmerzen umfiel. – Der Polizeibericht gab nicht an, in welche Backe er gebissen wurde.

Skisport

Toni Sailer hat verkündet, er wolle Amateur bleiben. Wahrscheinlich ist er aus Versagen in ein Kino geraten, wo man gerade einen seiner Filme spielte.



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris, bi, Argus

Weltpolitik

Präsident Eisenhower hat einen Brief Chrushschows, der für den amerikanischen Präsidenten beleidigend war, refusiert. Wenn doch nur die Tageszeitungen der freien Welt dasselbe tätten mit den Reden und Erklärungen, die obgenannter Plauderi aus dem Kreml von sich gibt.

UNO

Die Amerikaner haben einen Plan zur internationalen Kontrolle des Luftraumes vorgelegt. – Nach der Unmöglichkeit, gegenseitig alles zu kontrollieren, was auf dieser Erde passiert, kommen sie vielleicht in der Stratosphäre eher zu einer Einigung.

D.D.R

Der ostdeutsche Vizeministerpräsident Selbmann wurde abgesetzt. Die Stelle eines stellvertretenden Vorsitzenden der staatlichen Plankommission behielt er aber. Offenbar hat Grotewohl für diesen Pesten noch keinen Dümmeren gefunden.

Rußland

Die Russen melden stolz, sie hätten einen lenkbaren Erdsatelliten erbaut. Was da an der Meldung sensationell sein soll, ist uns unerklärlich. Die Russen haben doch schon längst lenkbare Satelliten.

Italien

Die italienische Regierung hat der Truppe der Pekinger Oper, die in Italien eine Tournee veranstalten wollte, die Einreise verweigert. – Die gleiche Truppe durfte in der Schweiz ungehindert auftreten, denn wir Schweizer sind bekanntlich gegen jede kommunistische Propaganda immun

AARAU Licht ermüdet nicht

Information

Aus dem Interview mit einem europäischen Informationsminister nach Rückkehr von einer Informationsreise im Nahen Osten: «Nach den von meinen Informatoren bei gut informierten Kreisen gesammelten Informationen ist die Situation weiterhin sehr informativ ...»

Fischereikrieg

Die Matrosen des britischen Fischkutters «Stelle Canopus» empfingen die Besatzung eines isländischen Kanonenbootes, die sich anschickte, den Kutter zu entern, mit faulen Kartoffeln. – Diese Waffe sollte in allen Konflikten als einzig zulässig erklärt werden.

Aus dem Reich der Mitte

Die Chinesen sollen, wie einem Handelsbericht zu entnehmen ist, die Schweizer Uhren den Fabrikaten anderer Länder vorziehen. Sie wollen in Zukunft mehr Schweizer Uhren

importieren. – Schade ist nur, daß auch der beste Chronometer schweizerischer Provenienz in China nach der Moskauer Zeit laufen muß.

USA

Der amerikanische Kongreß stellte fest, daß die fetten Amerikaner jährlich hundert Millionen Dollar für Abmagerungsmittel ausgeben, die alle Schlankwerden ohne Hungern verheißen. Die Fachleute sind sich aber darin einig, daß man keineswegs nach Herzenslust schnabulieren und dabei Gewicht verlieren kann. Es sei denn, man stelle sich mit dem Portemonnaie auf die Waage.

Sport

Das Siegertor, das die tschechische Fußballmannschaft gegen die Schweiz erzielte, war ein Abseits-Tor und wäre von Rechts wegen ungültig gewesen. Aber bei den Kommunisten kommt das ja nicht so drauf an. Die haben schließlich alle ihre Siege aus der Abseits-Position errungen ...

P.BA.

Zwecks Rechtfertigung der Protestaktionen!

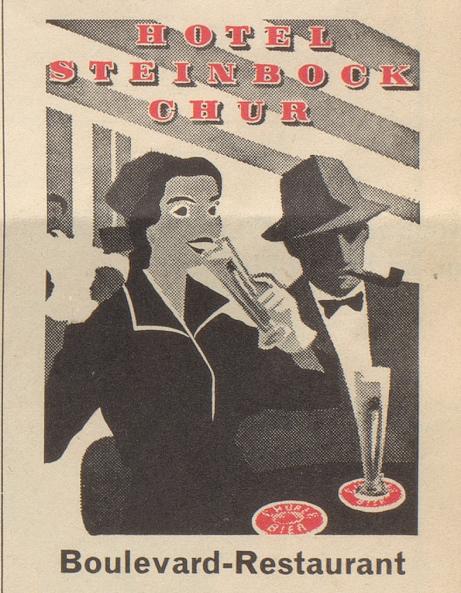
P. Bachmann

ISOLABELLA

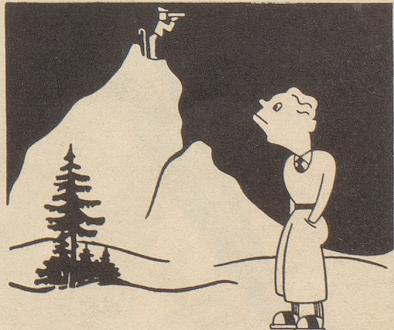


Er brennt sofort und jederzeit mit größter Zuverlässigkeit

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!



Boulevard-Restaurant



Die da auf Hühneraugen-Füßen stehen,
Können den Berg nur von unten besehen.
Vom höchsten Gipfel doch erblickt des
Landes Weite,
Wer sich durch LEBEOHL* davon befreite.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmildernendem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couverte) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.